

Heimatverein der Deutschen aus Russland e.V. * Postfach 11 46 * 49696 Molbergen

An
Landkreis Cloppenburg
Eschstr. 19
49661 Cloppenburg



Molbergen, 15.05.2014

Besucheranschrift:
Cloppenburger Str. 19
49696 Molbergen

Postanschrift:
Postfach 11 46
49696 Molbergen

Tel.: 04475 50 06
04475 94 19 758
Fax: 04475 94 19 775
Email: hvddar@t-online.de

Betr.: Antrag auf Zuschuss für den Heimatverein der Deutschen aus Russland e.V.
Projekt: Beratung und Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund
und Förderung des Zusammenlebens der Menschen mit und ohne
Migrationshintergrund im Landkreis Cloppenburg

Begründung

Zuwanderung ist im Landkreis Cloppenburg ein entscheidender Faktor, an dem viele Stellen arbeiten, damit die Zuwanderer sich in die Gesellschaft integrieren und ihre Fähigkeiten für die Gesellschaft und für die Heimat im Cloppenburger Land einbringen können und damit auch beitragen, den Landkreis voranzubringen und die Stabilität des Gemeinwesens zu sichern.

Dieser Aufgabe hat sich auch der Heimatverein der Deutschen aus Russland e.V. verschrieben – als Selbsthilfeorganisation und als Brückenbauer für das Gelingen der Integration wie auch des menschlichen Miteinanders.

Seit 20 Jahren helfen wir mit großem Einsatz und unterstützt durch finanzielle Förderung, dass viele zugewanderte Menschen in der Gesellschaft und im Arbeitsleben Fuß fassen können. Das im zurückliegenden Jahr Durchgeführte und Erreichte ist im anliegenden Jahresbericht 2013 aufgeführt. Insbesondere haben wir im vergangenen Jahr

- Sozialberatung
- Projekt "Plattdeutsch Fibel"
- Musikabend zum Plattdeutschen Jahr in Molbergen.
- Frauenkurse
- Ausflüge
- Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen.
- Weihnachtsaktion, durchgeführt.

Inzwischen wird immer deutlicher und auch von den zuständigen staatliche Stellen – wie z.B. dem Beauftragten der Bundesregierung, der Integrationsministerkonferenz, der zuständigen Landesministerin, u.v.a. - betont, dass die Aufgaben sehr langfristig sind und zielstrebig weitergeführt werden müssen.

Die Beratungsstellen und -angebote des Heimatvereins sind weiterhin ein wichtiger und viel gefragter Anlaufpunkt im Gebiet des Landkreises Cloppenburg. Dabei kommen neben den Aussiedlern und Spätaussiedlern inzwischen auch viele zugewanderte EU-Bürger, insbesondere aus den osteuropäischen Staaten, sowie auch viele Zuwanderer aus Rumänien, Bulgarien und Tschetschenien... zu uns. Bei letzterem haben wir, neben den sachlichen Problemen, zusätzlich ganz erhebliche sprachliche Schwierigkeiten zu meistern.

Einerseits sind also weiterhin die vielfältigen Probleme der Anfangsintegration zu bewältigen.

Andererseits werden aufgrund der großen Familienverbände der Zuwanderer immer mehr auch die vielfältigen Probleme der unterschiedlichen Generationen an den Heimatverein herangetragen.

Zusätzlich stellen sich inzwischen vermehrt Beratungs- und Unterstützungsaufgaben, die sich aus dem allmählichen Heimisch werden der schon länger hier lebenden Zuwanderer ergeben. Hinzu kommen neuerdings die vielen Hilfesuche, die als Folge der 10. Novellierung des Bundesvertriebenengesetzes im September 2013 an uns herangetragen werden.

Darüber hinaus bieten die Beratungsstellen des Heimatvereins vielen hiesigen Vereinen, Gruppen, Verbänden und Parteien die Möglichkeit zur direkten Information und Orientierung über die Lebensumstände der Menschen, die aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland ausgesiedelt sind. Wir erfüllen das gegenüber den vielen Anfragen, die zu uns kommen, aber auch durch unser aktives Mitwirken im Gemeindeleben sowie bei vielen örtlichen Veranstaltungen. Zugleich wollen wir dadurch einerseits das Kennenlernen, das ins Gespräch kommen und damit das Miteinander fördern, und zweitens mitwirken an und in Netzwerken, die das Gelingen der Integration fördern. Auch das ist in unserem Geschäftsbericht 2013 angesprochen.

Diese Aufgaben und Projekte unserer Integrationsarbeit müssen zielstrebig weitergeführt werden im Interesse der betroffenen Menschen wie auch im Interesse unseres Gemeinwesens.

Dafür beantragen wir einen Zuschuss in Höhe von ...12 000,- Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Nadja Kurz

Geschäftsführerin